

Inhalt

Vorwort	9
1. Grundfragen einer spirituellen Erziehungspraxis	11
<i>Hilfe aus der Nacht</i>	11
<i>Antwortet der Engel?</i>	15
<i>Die Frage des Brückenwächters</i>	18
<i>Wenn der Leib für die Seele zu kalt ist</i>	20
<i>Kühler Kopf und warmes Herz</i>	23
<i>Was ist «Moralerziehung»?</i>	25
<i>Der Wahrnehmungsprozeß als welt schöpferischer Prozeß</i>	28
<i>Die Nachahmung und das Verlangen nach dem Guten</i>	30
2. Auf den Spuren des Lebenssinnes	34
<i>Vorbemerkungen</i>	34
<i>Vom «Urbehagen»</i>	35
<i>Randbemerkungen zum schwierigen Thema «Lebenssinn»</i>	38
<i>Der positive, ruhige Wachzustand und das «Weltprinzip Güte»</i>	40
<i>Lebensrhythmen und Daseinsvertrauen</i>	43
<i>Das unruhig-nervöse Kind</i>	45
<i>Die Pflege des Lebenssinnes als Erlösung des Atems</i>	49
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Die Toleranz</i>	52
3. Auf den Spuren des Tastsinnes	57
<i>Die Haut als Sinnesorgan</i>	57
<i>Zur Charakteristik der Tastwahrnehmung</i>	59
<i>«Durchdrungensein mit dem Gottgefühl»</i>	61
<i>Tastsinn und Weltinteresse: Differenz – Resonanz – Evidenz</i>	64

<i>Menschenkunde und Erziehungspraxis</i>	65
<i>Was heißt «verstehen ...»? </i>	67
<i>Das liebende Weltverhältnis</i>	70
<i>Nähe und Verletzlichkeit</i>	72
<i>Das «im Raum begrenzte leibliche Selbst»</i>	74
<i>Von der Erdenankunft</i>	76
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Die Fürsorglichkeit</i>	79
<i>Das latente Trauma des ängstlichen Kindes</i>	82
<i>Leibes- und Sozialsinne – von erworbenen Ängsten</i>	85
<i>Das ängstlich-zaghafte Kind: Beobachtungen</i>	88
<i>Vorbereitung auf den Schlaf und Tagesbeginn</i>	91
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Der «positive Blick»</i>	93
<i>Das ängstlich-zaghafte Kind: Weitere Beobachtungen</i>	95
<i>Zusammenfassung: Vom Umgang mit unruhigen und ängstlichen Kindern</i>	98
4. Auf den Spuren des Bewegungs- und Gleichgewichtssinnes	101
<i>Vorbemerkungen</i>	101
<i>«Empfindung des eigenen freien Seelischen»</i>	102
<i>Das «Autonomitätsgefühl»</i>	104
<i>Der verborgene Kompositeur</i>	107
<i>Von der seelischen Feinabstimmung</i>	111
<i>Bewegungsgestalt – Seelengestalt</i>	112
<i>Empathie und Mitleidskraft</i>	114
<i>Falsche Schlußfolgerungen – von erschwerten Entwicklungsbedingungen</i>	115
<i>Das traurig-grüblerische Kind: Zur Charakteristik latenter Bewegungssinnstörungen</i>	118
<i>Hintergrund: Frühkindliche Nachahmungsschwäche</i>	122
<i>Vom Engel berührt: Die unbewußten Sehnsüchte des Kindes</i>	123
<i>Vom Umgang mit traurig-grüblerischen Kindern</i>	125
<i>Geformte Sprache – sinnvolle Gebärde</i>	127
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Die Mitleidskraft</i>	129
<i>Der Gleichgewichtssinn</i>	132
<i>Die Erlösung der Arme und Hände</i>	136

<i>Gleichgewichtssinn und Urteilskraft</i>	138
<i>Seelengleichgewicht und Gerechtigkeitssinn</i>	140
<i>«Die Gnadengabe des Gehens»: Von der Führungsrolle des Gleichgewichtssinnes</i>	145
<i>Seelengleichgewicht und Selbstwertgefühl</i>	147
<i>Zusammenfassung: Erziehungsrichtlinien für traurig-grüblerische Kinder</i>	151
<i>Schlußwort: Pädagogik und Ethik</i>	152
Literaturnachweis	154